

Nr. 10 - April 2013

tsvaktuell

Die Infozeitschrift des TSV Aitrach e.V.

www.tsv-aitrach.de



SENIORENSPORT Jubiläum bei 55+ **FUSSBALL** Das Trainerinterview **EHRENAMT** Übungsleiterpauschale wird angehoben **NARRENZUNFT** Die neue Halle als Herausforderung

Liebe TSV-Mitglieder, verehrte Leser,

die Fasnet 2013 liegt nun schon wieder ein paar Wochen hinter uns und es warten neue Herausforderungen. Der Fußball kommt wieder ins Rollen und bringt als neuen Trainer Christian Beuter aus den eigenen Reihen hervor. Zum Ende der Fußballsaison 2012/13 wartet das Fürst-Georg-Turnier vom 19. bis 21. Juli 2013.

Immer wieder ist der ehrenamtliche Einsatz gefordert. Wenn besonderes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet werden soll, dann kann dafür als Beispiel die Fasnetdekoration 2013 genannt werden: für die komplett neu zu planende Fasnet-Hallen-dekoration in der neu umgebauten Mehrzweckhalle in Aitrach wurden allein 100 Stunden im Vorfeld in die Planung und Organisation investiert. Dann folgten 1300 unbezahlte Arbeitsstunden um die Planung in die Tat umzusetzen. So nebenbei wurde noch eine neue Bar in das Untergeschoß der Halle installiert: Planungsaufwand 20 Stunden, Arbeitsstunden 150. Finanztechnisch wurde der finanzielle Aufwand von heimischen Firmen unterstützt (siehe dazu auch die Berichterstattung an anderer Stelle dieses Heftes). Für den Fasnetbetrieb selber waren über die närrischen Tage im Durchschnitt mehr als 50 Ehrenamtliche jeden Tag im Einsatz. Und dies alles nur für die Brauchtumpflege, mag mancher kritische Bürger sagen. Und doch: gäbe es diesen Einsatz nicht, würde es mit der Zeit keine Aitracher Fasnet mehr geben. Die persönliche Begegnung von Jung und Alt würde noch weniger werden, das Gemeinschaftsgefühl ginge immer mehr verloren. Jeder folgt nur noch seinem Tagesgeschäft. Deshalb sagen wir DANKE an alle Ehrenamtlichen die sich engagieren. Laßt uns weiter eine »gemeinsame Sache« machen. Die von der Abteilung Ski organisierte Skiausfahrt an den Golm war auch ein gutes Beispiel für eine gemeinsame Unternehmung mit großem Spaßfaktor.

Mit sportlichen Grüßen
Manfred Saitner, 1. Vors.



„Meine eigene Bank.“

Gemeinsam weiterkommen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Leutkircher Bank eG
Raiffeisenbank Bad Wurzach 

SKI 1 Unser Loipenchef Seppe Buchschuster und sein Gefährt haben wieder ganze Arbeit geleistet

Gut gespurt

Trotz der mitunter schwierigen Schneeverhältnisse hat es unser Loipenspezialist Seppe Buchschuster wieder einmal geschafft eine tolle Loipe ins Gries zu zaubern. Mit dem von ihm wieder instand gesetzten Skidoo und der Leihwalze aus dem Skigebiet Oberhausen, Marke SCHENK, gelang es eine Top-Spur anzulegen. Damit hat er vielen Langläufern eine große Freude und ideale Bedingungen für Ihren Sport bereitet.



LEICHTATHLETIK Gleich beim ersten Anlauf ein voller Erfolg

Erster Sylvesterlauf

Zum ersten Mal wurde in Aitrach ein Silvesterlauf veranstaltet und auf Anhieb trafen sich 37 Läufer um das Jahr sportlich ausklingen zu lassen.

Bei idealen Wetterbedingungen gab es 3 Strecken zur Auswahl: 6km, 8,5 km und 10,5 km konnten in Angriff genommen werden.

An den Start gingen Läufer zwischen 8 und 69 Jahren und alle hatten ihren Spaß. Im Ziel gab es für die Kleinen Punsch und für die Großen Glühwein, zu dem uns der TSV eingeladen hat. Die Frauen brachten Schnittchen und fleißige Helfer sorgten dafür, dass alles bereit stand.

Vielen Dank für Euer Engagement und für die Hilfe.



JUGENDFUSSBALL Jugendvereinsmeisterschaft am 16.12.2012

Erstes Hallenturnier

Ein voller Erfolg wurde in diesem Jahr die erstmals ausgetragene Hallen-Vereinsmeisterschaft der Jugend und damit das erste Hallenturnier in der neuen Sporthalle. Hier spielten alle Jugendmannschaften von den Bambinis bis zur B-Jugend in Ihrem Altersbereich den Hallen-Vereinsmeister aus und hatten dabei sichtlich Spaß.

Die knapp 120 Jugendlichen feierten im Anschluss noch eine kleine Jahresabschlussfeier und hier erhielten alle von der TSV Jugendabteilung ein kleines Weihnachtsgeschenk.

FUSSBALL Im Tausch mit Aichstetten (wegen Hallenumbau) findet das traditionelle Fürst-Georg-Turnier dieses Jahr bei uns statt

»Fürst-Georg« dahom

Einen sportlichen Leckerbissen verspricht das viertägige 42. Fürst-Georg-Pokal-Turnier, das heuer von Donnerstag, 18. bis Sonntag, 21. Juli, auf dem Aitracher Sportgelände stattfindet. Dabei treffen die heimischen TSV-Kicker auf die Mannschaften des SC Unterzeil, SV Arnach, SV Aichstetten, SV Seibranz, SV Gebrazhofen, SV Herlazhofen und SV Hauerz. Bei dem viertägigen Turnier geht es um den Fürst-Georg-Wanderpokal, an dem der TSV Aitrach seit 1984 regelmäßig teilgenommen und die Trophäe bereits zwei Mal gewonnen hat, letztmals im Jahr 1993. Neben dem Wanderpokal für die erstplatzierte Mannschaft gibt es noch attraktive Sachpreise zu gewinnen. An den Start gehen in zwei Gruppen Mannschaften aus der Bezirksliga, der Kreisliga A sowie der Kreisliga B.

Die Aitracher wollen mit ihrem neuen Spielertrainer Christian Beuter ihren Heimvorteil nutzen und hoffen auf ein gutes Abschneiden. Die Vorrundenspiele der beiden Gruppen finden jeweils am Donnerstag und Freitag um 18:30 und 19:40 Uhr statt. Spannend wird es auch am Samstag ab 10 Uhr zu den Spielen der Zwischenrunde. Am Sonntag um 12 und 13 Uhr wird um den Einzug ins Finale gespielt, das Endspiel wird um 17:15 Uhr angepfiffen. Nach den Halbfinalspielen bis zum Endspiel kommen zur Überbrückung der Spielpause die Nachwuchskicker (F-Junioren) der oben genannten Mannschaften zum Einsatz und bestreiten ein Kurzturnier.

SKI 2 Nachdem die Skiausfahrt im letzten Jahr wegen Schneemangels zum Ausflug wurde, klappte es dieses Jahr

»Sauguat«

Die Alpinski-begeisterten reisten am 23.03.2013 in einer Gruppe von 50 Personen ins Montafon an den GOLM. Morgens um 6.15 Uhr starteten die noch etwas verschlafen wirkenden Skifahrer unter der Leitung von Judy Dobler und Ralf Müller zu ihrer Ausfahrt. Ohne Aufenthalt an den üblichen Stautellen wie Pfändertunnel usw. erreichten wir bei strahlendem Sonnenschein auf den Bergspitzen unser Ziel. Trotz Sonnenschein waren die Temperaturen am Berg etwas frostig, minus 17 Grad zeigte das Thermometer. Es wurde ein wunderschöner Tag mit tollem Schnee, Glitzerwolken und einer phantastischen Fernsicht.

Auch unsere Rückfahrt verlief ohne große Staus, nur die österreichischen Gendarmen waren der Meinung unseren großartigen Fahrer Minni auf Alkohol am Steuer untersuchen zu müssen. Natürlich ohne Erfolg.

Den Abschluss fand unsere Fahrt in der Käserei in Gospoldshofen, in welcher wir hervorragend bewirtet wurden.

Alle Beteiligten waren sich zum Schluss einig, dass die Fahrt im nächsten Jahr wiederholt werden sollte.



SENIORENSPORT Als Franz Weishaupt vor 10 Jahren seine 55+ Seniorensportgruppe gründete, ahnte er noch nicht, was sich daraus im Laufe der Zeit entwickeln würde

Jubiläum bei 55+

Am Freitag, den 13. Jan. 2013 waren wir zur Feier des 10-jährigen Bestehens der Sportgruppe 55 plus in den Versammlungsraum eingeladen.



Zu Beginn der Feier gab es einen Stehempfang im „kleinen Foyer“ des Säulensaales. Paarweise marschier-

Getränke serviert waren begann der Run auf das Salatbuffet, das unsere Frauen vorbereitet hatten. Danach widmeten wir uns dem von der Fa. Weishaupt zu-



bereiteten leckeren Essen. So gestärkt erwarteten wir dann die Rückschau unseres sportlichen Leiters Franz Weishaupt.

Zu Beginn konnte Franz neben unserem Bürgermeister Herrn Kellenberger von der Vorstandschaft des TSV die Herren Manfred Saitner, Andreas Müller und Wolfgang Halder begrüßen. Nun zeigte Franz in einem Rückblick die Entstehung und die Entwicklung unserer Gruppe 55 plus auf.

„Im Januar 2003 fand die erste Turnstunde statt. Der damalige 1. Vorsitzende Peter Litzbarski und Franz Weishaupt hatten in einem Infoblatt an alle Vereinsmitglieder über 55 und im Amtsblatt dazu aufgerufen. Die kleine Anfängerguppe (12 Teilnehmer) wuchs in den Jahren zu einer großen Gruppe heran. Heute zählt die Gruppe 55 plus „18 Mädels und 15 Buba“ zwischen 60 und 85 Jahren. Dass mit einer so großen Gruppe



(33 Teilnehmer) effektiven Sport betrieben werden kann – es sind durchwegs immer 24 – 28 anwesend – verdanken wir der Bereitschaft der Gemeinde die normale Grundausstattung von 20 auf 30 zu erhöhen. Auch unsere engagierte Vorstandschaft hatte immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen“. Soweit die kurz gehaltene Rückschau. Zum Ende seiner Rede bedankte sich Franz bei seinen Sportler für ihre Pünktlichkeit, Ihre Disziplin und Bereitschaft auch mal was im Interesse und zum Wohle des Vereines zu tun.

Anschließend richtet nun unser 1. Vorstand Manfred Saitner ein paar Worte an uns. Er erwähnte u.a. dass sich die Gruppe fest im TSV etabliert habe und mit berechtigtem Stolz auf 10 Jahre Gymnastik zurück blicken könne. Dass alles so funktioniere sei wohl unserem Leiter Franz Weishaupt wie seinem „Wirbelwind“ Margot Koch zu verdanken, wobei letztere vor allem für soziale und gesellige Aspekte verantwortlich sei. Als Überraschung bracht H. Saitner einen Geschenkgutschein mit und zeigt uns auch gleich drei Möglichkeiten auf, wie wir ihn einlösen könnten.

Nun ergriff auch unser Bürgermeister das Wort, nach dem er seine Pflicht



ten wir mit musikalischer Untermalung in einer Art Polonaise in den festlich geschmückten Saal. Nach einigen Runden rund um die Tische durften wir dann unsere Plätze einnehmen. Nachdem die



Von den allerersten Sportlern sind heute noch aktiv dabei:

Aumann Günter – Vonier Franz – Anni u. Otto Krauß – Adelinde Rechner – Edith u. Albin Harder und Karl-Heinz Wehnl.

bei der Mitgliederversammlung des Wandervereins nachgekommen war. Er gratulierte uns und meinte schelmisch, dass ein 10 jähriges Jubiläum doch etwas ungewöhnlich sei, aber verständlich, wenn er uns so anschau. Er bedankte sich bei uns für unseren Einsatz beim Um- Aus- und Einräumen von Sport- und Mehrzweckhalle.

Jetzt nahm unsere „Programmdirektorin“ Margot das Heft in die Hand und führte gekonnt durch das von ihr zusammengestellte Programm. Es begann mit den 5 Geboten für Senioren. Danach trat ein „Männerchor“ auf. Darauf folgten die „Tratschweiber“ am Gartenzaun.

Anschließend trat Gisela Waibel auf. Ihr folgte dann Franz selber. Er gab 3 Lieder zum Besten, wobei er sich dazu selber an der Gitarre begleitete. Ein weiterer Höhepunkt bildete dann eine musikalische Schau. Alte Schlager wurden pantomimisch und mit Backgroundmusik vorgetragen. Schlager wie Was kann der Sigismund dafür... Biene Maja... Schützenliesel



Weißer Rosen aus Athen... Ich will nen Cowboy als Mann ... Ganz in Weiß ... Suleika... Ein Schiff wird kommen´... Den Schlusspunkt setzte dann die Powerpont-Präsentation „10 Jahre 55 plus“, die Franz vorbereitet hatte. Am Ende bedankte sich H. Eisele im Namen der Gruppe dem sportlichen Leiter und der Programmdirektorin für ihr großes Engagement für



diesen Abend. Margot überreichte er einen bunten Blumenstrauß. Gut gelaunt saßen wir danach noch eine längere Zeit bei angeregten Gesprächen beisammen. Gar mancher verließ den Saal erst weit nach Mitternacht. Alle sind sich einig: es war eine tolle Feier!




Richard Schmid

- Entwurf
- Möbel
- Küchen
- Bäder
- Innenausbau
- Türen

Oberhausen, Stibi 9
88319 Aitrach
Tel. 07565-5549
Fax 07565-5973

Wenn's um Getränke geht...



• Abholmarkt
• Heimdienst
• Großhandel
• Festservice

Neue-Welt-Str. 3 · 88319 Aitrach
Tel. 07565/5929
Weberstr. 2 · 88317 Aichstetten
Tel. 07565/1822

METZGEREI
Aumann-Weishaupt

... das gönnt' sich mit!

neu neu neu
Geschenkgutscheine



Schmeckt - Gut - Schein

Metzgerei Aumann-Weishaupt
Hauptstraße 51
88319 Aitrach
Telefon 07565/5475

Transportbetonwerke
Aitrach - Memmingen

Ihr starker Partner beim Bau
Qualitätsbeton aus der Region



Tel. 07565 - 5200 An der Chaussee 12
Fax 07565 - 6143 info@tbw-aitrach-memmingen.de

IDEEN
VERWIRKLICHT IN BETON

GESCHITTEN MIT BETON
SIT UNTERE IDEENGEHÄRT,
FORMEN, FARBEN, OBERFLÄCHEN
NACH IHREN IDEEN -
DIE MÖGLICHKEITEN SIND
FAKTEIL UNBEGRENZT

PROFESSIEN SIE VON UNSEREM
LINE 50 - LEISTEN KUNDEN NEU



Teppichanlage Empfangshalle Firma ACD, Luchtem



Fischbrunnen, Memmingen



Wohnanlage Frankenhäuser, Biberach

mauthe
INTELLIGENTES AUS BETON

IMA Betonfertigteilewerk
H. Mauthe GmbH & Co. KG
Hauptstr. 13
88319 Aitrach
Tel. +49 (0) 7565/507-0
Fax +49 (0) 7565/507-47
info@mauthe-beton.de
www.mauthe-beton.de

FUSSBALL Nachdem Marcel Harb im November letzten Jahres sein Traineramt aufgegeben hatte, hat sich Christian Beuter bereiterklärt, die Mannschaft für den Rest der Saison zu betreuen. Die TSV Führung und die Abteilungsleitung Fußball haben ihn daraufhin auch für die Rückrunde gewinnen können. Wir haben ihm einige Fragen gestellt, wie er sich sein Traineramt vorstellt.

Das Trainer-Interview

Am 11.11.12 hat Marcel Harb sein Traineramt beim TSV Aitrach niedergelegt. Was hat dich dazu bewogen, das Traineramt in Aitrach zu übernehmen?

Nach Marcells Rücktritt war es nahe liegend, die Betreuung für die restlichen zwei Spiele in 2012 zu übernehmen. Parallel haben wir (Abteilungsleitung und Vorstandschaft) mögliche Lösungen und Kandidaten erörtert, mussten aber feststellen, dass es schwierig gewesen wäre, einen Trainer zu finden, welcher ins Anforderungsprofil passt und uns auch über die laufende Saison hinaus erhalten bleibt. Außerdem standen wir unter gewissem Zeitdruck, weil u.a. die Planung der Vorbereitungsphase zur Rückrunde kurzfristig angegangen werden musste. Nachdem die Signale aus Mannschaft und Vorstandschaft mir gegenüber positiv waren, fiel mir selbst die Entscheidung relativ leicht und ich habe auch sofort eine große Motivation gespürt, diese Aufgabe anzugehen.

Du bist als Spieler schon lange aktiv, hast aber auch schon Erfahrungen als Co-Trainer beim TSV gesammelt. Wie fühlt es sich an, jetzt als Cheftrainer an der Seitenlinie zu stehen und was ist anders?

Ganz neu sind die Erfahrungen für mich nicht, da ich zuvor ja auch schon die Reserve bei den Spielen betreut habe. Man spürt natürlich schon die deutlich größere Verantwortung wenn man für die erste Mannschaft zuständig ist. Insgesamt ist der Aufwand deutlich größer, auch organisatorische Dinge betreffend. Man macht sich viel mehr Gedanken über die Ausarbeitung von Vorbereitungs- oder Trainingsplänen bzw. Trainingsinhalten und natürlich auch die Aufstellung bzw. Strategie für das nächste Spiel. Dazu müssen Trainingseinheiten öfter improvisiert werden, je nachdem wie viele Spieler oder auch Torhüter zur Verfügung stehen. Man muss stets versuchen, flexibel zu sein.

Mit Jürgen Boser als Assistent hast du es geschafft, einen erfahrenen und kompetenten Mann ins TSV Boot zu holen. Welche Rolle spielt er an deiner Seite?

Der Jürgen und ich haben uns schon immer bestens verstanden - auf und neben dem Platz! Während unserer gemeinsamen aktiven Zeit haben wir schöne Erfolge gefeiert und wirklich guten Fußball gespielt. Wenn man beim Fußball von „blindem Verständnis“ spricht, dann hat das auf uns sicherlich zugetroffen und Jürgen wird auf Nachfrage bestätigen, dass eine größere Anzahl seiner endlosen Tore auf



meine Vorlagen zurückzuführen ist... Fritz Walter (Stürmer VfB Stuttgart) hat mal gesagt: „Der Jürgen (Klinsmann) und ich sind ein gutes

Trio – ich meine Quartett.“ So oder so ähnlich ist das auch auf uns beide übertragbar...

Zur Frage: Mir war von Anfang an klar, dass ich wegen beruflichen Außendienstreisen und Messeeinsätzen nicht bei jeder Einheit bzw. zu jedem Spiel anwesend sein kann. Jürgen wird mich also immer dann vertreten, wenn ich nicht da bin. Er wird auch Sondereinheiten mit den Torhütern durchführen und mich unterstützen, wenn es notwendig ist. Im Training zeigt er im-

mer noch seine fußballerischen Qualitäten und hat bereits das eine oder andere Mal tief in die Trickkiste gegriffen. Die Spieler können und sollen auf diese Weise oder auch in Einzelgesprächen von ihm lernen. Wir alle können nur von ihm profitieren.

Welche Ziele hast du für die Rückrunde?

Klarer Schwerpunkt ist die Umstellung vom klassischen System mit Libero und zwei Manndeckern auf Viererkette. Der Zeitpunkt nach dem erfolgten Trainerwechsel ist tatsächlich perfekt, auch unter dem Aspekt, dass wir die aktuelle Saison als Übergangssaison betrachten können, weil wir weder mit Aufstieg noch mit Abstieg etwas zu tun haben. Wir werden sicher noch einige Wochen benötigen, bis die Spieler das neue System verinnerlicht haben aber in den absolvierten Trainingseinheiten und Testspielen habe ich bereits vielversprechende Ansätze gesehen.

Mit der Einführung der Viererkette verbinde ich einige weitere positive Aspekte wie z.B.:

Weiterentwicklung und Motivation der Spieler, Stärkung des Teamgedankens und der Kommunikation innerhalb der Mannschaft, Verbesserte Außendarstellung bzw. Wahrnehmung bei Zuschauern und Gegnern, Erhöhung der Attraktivität für auswärtige (Aitracher) Spieler, die wir zukünftig gerne wieder im Trikot des TSV sehen möchten.

Moderner und attraktiver Fußball spielen, erfolgreicher sein!

Die Umsetzung der genannten Punk-

Steckbrief Christian Beuter

Geburtsdatum: 03.12.1974

Familienstand: verheiratet

Ausgeübter Beruf: technische Beratung und Vertrieb für Bauchemie

Hobbys: Fußball, Fischen, Kochen, Musik (ca. 300 Heavy Metal CD's)

Liebblingsverein: VfB Stuttgart

Bisherige Vereine: TSV Aitrach, FC Leutkirch, FC Memmingen (alle Jugend); FC Isny, SV Tannheim, TSV Aitrach (alle Aktive)

Größte Erfolge: Aufstieg in die Bezirksliga mit TSV Aitrach 93/94; Aufstieg in die Verbandsstaffel mit FC Isny 96/97; Bezirkspokalsieg mit SV Tannheim (1998 oder 99).

te ist somit auch für mich und die Spieler Zielvorgabe für die Rückrunde.

Wie bist Du mit dem Verlauf der Vorbereitung zufrieden?

Aufgrund der schwierigen Witterungsverhältnisse war die Durchführung von vernünftigen Trainingseinheiten auf dem Platz nicht immer ganz einfach. Wir hatten dadurch in der ersten Trainingswoche aber auch die Möglichkeit, konditionelle Grundlagen durch Ausdauerläufe zu schaffen, was nach der langen Winterpause und der Fasnacht auch nötig ist.

Bei den absolvierten Testspielen gab es Licht und Schatten. Spielerische Defizite sind noch offensichtlich, das Abwehrverhalten dafür schon recht ordentlich. Die vorhandenen Mängel können wir sicher rasch aufarbeiten und ich bin zuversichtlich, eine kontinuierliche Steigerung aller Spieler zu erreichen – vorausgesetzt sie kommen ins Training und ziehen mit.

Diesbezüglich kann ich leider nicht ganz zufrieden sein, da wir während der Vorbereitung einige verletzungs- oder krankheitsbedingte Ausfälle von potenziellen Stammspielern wegstecken mussten.

Dennoch möchte ich das Engagement der Spieler hervorheben, die bisher voll mitgezogen haben! Unsere ganz Jungen (eigentlich noch A-Jugend) sind zum Teil schon richtig nah dran an der Ersten und wenn sie es jetzt schaffen in puncto Zuverlässigkeit und Disziplin das nächste Level zu erreichen, dann werden wir eventuell bereits in der Rückrunde eine erste Mannschaft mit neuen Gesichtern zu sehen bekommen.



Das Gesamte Trainerteam:

V.l.: Robbe Schenk - Betreuer Reserve, Christian Beuter - Trainer, Jürgen Boser - Assistententrainer

medicamo
www.medicamo.de

ALLES. BESTENS.

Kostenloses Service-, und Bestell-Telefon: 0800/1016546

ILLER APOTHEKE AITRACH

Werner Byliza, Apotheker
Schmiedgässle 3
88319 Aitrach
Tel. 07565/98070
Fax 07565/980750
Mail: info@illerapo.de
www: illerapo.de

Die neue Apotheke

OTTO BIRK
Bau GmbH

... das **BAU** starke Team.

- Hochbau
- Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Baugutachten
- Autokran, Mietpark

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

88319 Aitrach Telefon 0 75 65 / 98 04-0 info@birk-bau.de
St.-Konrad-Weg 6 Telefax 0 75 65 / 52 24 www.birk-bau.de

KBH
KBH
KBH

» QUALITÄT IN STEIN

CANTERA – BEIDSEITIG BEARBEITETE SPALTSTEIN – MAUERSYSTEME

Ob als Beeteinfassung, Wasserbecken, Sicht- oder Schallschutz – unsere Mauersysteme bieten anspruchsvolle Gestaltungsvarianten für Ihren Außenbereich. Infos zu unserem Gesamtprogramm erhalten Sie bei Ihrem Baustoffhändler oder direkt bei uns.

Baustoffwerke Gebhart & Söhne GmbH & Co. KG
» **KBH Qualität in Stein**
D-87760 Lachen
Telefon 0 83 31-95 03-0
Telefax 0 83 31-95 03-20
steine@k-b-h.de
www.k-b-h.de

Übungsleiterpauschale steigt von 2.100 auf 2.400 Euro ab 1.1.13

Der Bundesrat hat Ende Februar 2013 das Gemeinnützigkeitsentbürokratisierungsgesetz verabschiedet. Damit können die von der Bundesregierung letztes Jahr auf den Weg gebrachten Verbesserungen Realität werden.

Dazu der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen Hartmut Koschyk:

„Heute ist ein guter Tag für das Ehrenamt in Deutschland. Ich freue mich, dass der Bundesrat heute dem Gesetz zugestimmt hat. Das vielfältige, millionenfache Engagement der Bürgerinnen und Bürger in Vereinen, Kirchen und Institutionen ist unverzichtbar für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Mit dem Gesetz stärken wir das Ehrenamt und entlasten Vereine, Stiftungen und andere gemeinnützige Organisationen von Bürokratie.“

Das Gesetz wird die steuerlichen Vorschriften handhabbarer machen und den Vereinen bereits dieses Jahr eine höhere zeitliche Flexibilität bei der Verwendung ihrer Mittel gewähren. Zusätzlich werden die seit Jahren unveränderten Pauschalen rückwirkend ab 1. Januar 2013 maßvoll angehoben.

Im Einzelnen:

Die sogenannte „Übungsleiterpauschale“ nach § 3 Nummer 26 Einkommensteuergesetz wird von 2.100 Euro auf 2.400 Euro angehoben und die sogenannte „Ehrenamtszuschale“ nach § 3 Nummer 26a Einkommensteuergesetz von 500 Euro auf 720 Euro. Ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger sollen damit zukünftig jährlich bis zu 2.400 Euro bzw. 720 Euro erhalten können, ohne dass diese Einnahmen steuer- oder sozialversicherungspflichtig sind. Übungsleitertätigkeiten sind nebenberufliche Tätigkeiten für eine gemeinnützige Organisation oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts beispielsweise als Ausbildungsleiter,

Ausbilder, Erzieher, Betreuer oder vergleichbare Tätigkeiten sowie künstlerische Tätigkeiten, die Pflege behinderter, kranker oder alter Menschen, gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Tätigkeiten. Die „Ehrenamtszuschale“ kann für jede Art von Tätigkeit für gemeinnützige Vereine, kirchliche oder öffentliche Einrichtungen in Anspruch genommen werden, zum Beispiel für eine Tätigkeit als Vereinsvorstand, Schatzmeister, Platzwart, Geräewart, Reinigungsdienst oder Fahrdienst von Eltern zu Auswärtsspielen von Kindern.

Die Frist, in der steuerbegünstigte Körperschaften ihre Mittel verwenden müssen, soll um ein Jahr verlängert werden.

Auch im Bereich der Rücklagenbildung wird mehr Rechtssicherheit geschaffen. Körperschaften können das nicht ausgeschöpfte Potential, das sie in einem Jahr in die freie Rücklage hätten einstellen können, in den folgenden zwei Jahren ausschöpfen. Dies trägt erheblich zu einer flexibleren Rücklagengestaltung bei.

Auch bei den Haftungsregeln bringt das Gesetz einige Erleichterungen. So soll im Bürgerlichen Gesetzbuch eine Regelung eingeführt werden, die die zivilrechtliche Haftung von Vereinsmitgliedern oder Mitglieder von Vereinsorganen auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, wenn deren Vergütung 720 Euro jährlich nicht übersteigt.

Gemeinnützige Organisationen können nun andere gemeinnützige Organisation leichter mit Kapital unterstützen, denn dies war bisher nur in begrenztem Umfang möglich.

Die Umsatzgrenze für sportliche Veranstaltungen wird um 10.000 Euro auf 45.000 Euro angehoben. Veranstaltungen, die sich im Rahmen dieser Umsatzgrenze bewegen, sind steuerfrei.



KLAUS
multiparking

Mein Parkplatz ist mir sicher
mit KLAUS Multiparking



KLAUS Multiparking GmbH
Hermann-Krumm-Straße 2 | D-88319 Aitrach
Fon +49(0)7565508-0 | www.multiparking.com



**Stahlbauschlosserei
und
Edelstahlverarbeitung**
in handwerklicher Qualität



**Balkone, Geländer, Treppen,
Tore & Zäune und vieles mehr**

Klock Metallbau GmbH, Bahnhofstraße 51, 88319 Aitrach, Tel.: 07565 / 94 30 88,
Fax: 07565 / 95 22 2, E-Mail: klock-aitrach@t-online.de, www.klock-metallbau.de

**Mit uns bleiben Sie fit...
in Sport und Politik**

Wir wünschen
dem TSV Aitrach
viel Erfolg.



Ortsverein Aitrach






LEMMER

Am Wirthsfeld 29 • 88319 Aitrach • Tel 07565 94268-0 • Fax 94268-10
www.schreinerilemmer.de • moebelbau@schreinerilemmer.de

- Möbelbau
- Innenausbau
- Hotel- und Objekteinrichtung
- Ladenbau
- Gaststätten
- Planung

Gasthaus Kössle
Hauptstraße 52 • 88319 Aitrach • Telefon 07565-9434171

**Kroatische Grillspezialitäten vom
Holzkohlegrill und deutsche Küche**

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 11 bis 14 Uhr
und 17 bis 24 Uhr
Samstag 17³⁰ bis 24 Uhr
Montag Ruhetag




Ortsverein Aitrach

Einsatz,
Können
und Leistung
in Partnerschaft

**Der richtige Weg
zu großen Zielen**

**EDEKA Knestele
Aitrach**



Telefon
0 75 65 | 94 28 80

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.⁰⁰ - 20.⁰⁰ Uhr
Sa 7.⁰⁰ - 16.⁰⁰ Uhr



Wir lieben Lebensmittel. EDEKA



Steirisch gut beim
STEIRER BRUCKWIRT
 Gasthof
 Fremdenzimmer
 Kegelbahnen

- Bodenständige steirische- & bayerische Spezialitäten
- Räumlichkeiten für Familienfeiern
- Gemütlicher Biergarten

FAMILIE SIPPEN FREUT SICH AUF IHREN BESUCH!

www.beim-steirer-bruckwirt.de Ferthofer Hauptstraße 9 · 87700 Memmingen Tel. 0 83 31 / 6 25 67

EDUARD FACKLER GmbH

- Tiefbau
- Erdbewegungen
- Drainage
- Kabelbau



Neue-Welt-Straße 37 · 88319 Aitrach · Telefon 07565 5422 · Fax 943342

REISACHER
 WÄRME UND WASSER

Ihr Spezialist für:

- Solartechnik
- Öl- und Gasfeuerung
- Wärmepumpen
- Sanitärinstallation
- Reparatur- und Kundendienst

Heinz Reischer Heizungsbau GmbH
 Am Wirthsfeld 4 · 88319 Aitrach
 Telefon 07565 5484 · Fax 5181
 e-Mail info@reisacher-heizung.de
 Internet www.reisacher-heizung.de

Ihr BMW Vertragshändler **Autohaus Mayer & Kloos**

Ihr Partner für:

- BMW Neu-, Jahres- und Dienstwagen
- Gebrauchtwagen
- Mietwagen
- Leasing/Finanzierung
- Kundendienst und Werkstattservice
- Original BMW-Teile und Zubehör

NEU
 autorisierter
 MINI Service
 Partner

Mayer & Kloos GmbH • BMW Vertragshändler
 Nadlerstraße 3 · 88299 Leutkirch
 Tel. 07561-986830 • e-mail: info@bmw-mayer-kloos.de
 www.bmw-mayer-kloos.de • www.mini-mayer-kloos.de

Wir wünschen faire Spiele!

QR-CODE

Max Wild
 Profis ohne Grenzen
 www.maxwild.com

Fahrschule
FLAIG

Über 25 JAHRE

<u>Leutkirch</u> Unterricht Mo. + Mi. 19.30 – 21.00 Uhr	<u>Aitrach</u> Unterricht Di. + Do. 19.30 – 21.00 Uhr	<u>Telefon</u> 075 61/7 11 00
		<u>Internet</u> www.fahrschule-flaig.de

Bäckerei Wirbel



Hauptstr. 48 - 88319 Aitrach
Tel. (07565) 5434

Wir backen - Sie genießen!
Tägl. ab 5 Uhr geöffnet
Sonntags 7.30 - 10.30 Uhr

Da hab i aber blöd g'schaut ...
-Die mit dem Streichelzoo-

Jeden Freitagabend knusprige Schweinshaxen frisch aus dem Rohr



Wirtshaus - Restaurant Bahnhofstr. 13
Fon 07565-942848

Biergarten - Streichelzoo
88319 Aitrach
Fax 07565-942834

www.loewen-aitrach.de

Elektrohaus Peter Gallasch



Reparatur und Verkauf sämtlicher Elektrogeräte
Einbau von Wärmepumpen
E-Check
Ausführung sämtlicher Installationsarbeiten

Hauptstraße 13
88319 Aitrach
Telefon 07565 - 54 86
Fax 07565 - 61 59

Gärtnerei Kleinser



Meisterfloristik
Gartenbaubetrieb
Trauerbinderei

Schwalweg 33 · 88319 Aitrach
Telefon 07565-5167 · Fax 6102

Impressum

Herausgeber:
TSV Aitrach e.V.

Inhaltlich verantwortlich:
Manfred Saitner, Andreas Müller, Max Schenk

Satz, Layout, Anzeigengestaltung:
Max Schenk, Andreas Müller

Auflage:
800

Erscheinungsart:
Vier mal Jährlich

Malerbetrieb Merk



Unsere Erfahrung - Ihr Vorteil

- Farben
- Tapeten
- Gerüste
- Bodenbeläge
- Lackierarbeiten
- Farb-Mischanlage
- Malerarbeiten aller Art

Schwalweg 2 · 88319 Aitrach
Telefon 07565 5414 · Telefax 6149
Mobil 0171 4564454
E-Mail markusmerk@t-online.de

KUNZ METALLBAU



Hauptstraße 68
88319 Aitrach
Telefon 07565/5418
Telefax 07565/5784
info@kunz-metallbau.de
www.kunz-metallbau.de

- Stahlbau
- Schlosserei
- Landtechnik
- Gartengeräte

Josef Sepp GmbH & Co. KG



Fenster
Haustüren
Überdachungen
Wintergärten

www.sepa-wintergaerten.de
Neue-Welt-Str. 32 - 88319 Aitrach - Tel: +49 7565 94275-0 - info@sepa-wintergaerten.de

Autohaus Aitrach BREHER Tel. 07565/5427



Ihr freundlicher VW-Partner

✓ Kundendienst
✓ Klima-Service
✓ Neu-/Gebrauchtwagen
✓ TÜV 2 x wöchentlich

Wasserschlange

Hermann-Krum-Straße 3
88319 Aitrach
Tel. 07565/5427
Fax 07565/6120

Karl Baur Bauunternehmung



Höhenweg 4
88450 Berkheim-Illerbach

Telefon (08395)7057
Telefax (08395)3167

Gut.

Unsere Sportförderung.
Gut für den Sport.
Gut für die Region.

 Kreissparkasse Ravensburg

NARRENZUNFT Bereits Am Ende der vorletzten Fasnet standen die Aitracher Narren vor einer großen Herausforderung nämlich die Anpassung der Dekoration an die damals noch nicht vorhandene Mehrzweckhalle. Nach einer erfolgreichen ersten Fasnet in der neue Halle, hier ein kleiner Rückblick

Herkulesaufgabe

Eine der größten Herausforderungen musste die Abteilung Narrenzunft im vergangenen Jahr bewältigen.

Doch schauen wir noch einmal kurz zurück:

Mit Wehmut denken auch heute noch einige Mitglieder der Narrenzunft an das Ende der Fasnet von 2011 zurück. Mit der letzten Ballveranstaltung, dem Kehraus am Fastnachtsdienstag, fiel auch der Vorhang für die alte Halle und Dekoration, und so blickten wir in eine für uns unsichere Zukunft.

Anstatt am Aschermittwoch wie üblich die Hallendeko sorgfältig in die bekannten Räumlichkeiten zu verstauen, wurde sie in einem Container entsorgt. Dekoplaten die nun fast 40 Jahre lang jedes Jahr mit neuen Motiven bemalt wurden, traten ihre letzte Reise zur Entsorgung an. Als dann das Geräusch der Motorsäge aus der Kellerbar drang, wo das Herzstück der Fasnet – unsere Bar – demontiert wurde, musste so mancher Narr eine Träne verdrücken. Zu viele Erinnerungen, gerade bei den Älteren, waren damit verbunden.

Aber die Gedanken gingen auch schon in Richtung Zukunft.

Wird man in der umgebauten Halle die Deko wieder so aufbauen können wie vorher? Und können die Ballveranstaltungen wieder so durchgeführt werden? Ab diesem Zeitpunkt war jedem klar, dass es für die Narren eine große Herausforderung sein würde.

Die alte Deko wurde von Anfang an, Jahr für Jahr, perfektioniert und aufgebaut. Für die neue Deko hatten wir gerade

mal ein gutes Jahr Zeit. Die Pläne für die gesamte Konstruktion, von der Trägerkonstruktion bis hin zum Plattenbau, konnten erst nach Fertigstellung des Rohbaus, erstellt werden.

Ein kleiner Rückschlag für die Narrenzunft war es auch, als wir erkennen mussten, dass die Umbauarbeiten der Halle bis zur Fasnet 2012 nicht rechtzeitig fertig wurden. Eine Hallenfasnet, auch mit einer Teildeko, konnte nicht stattfinden.

Nach der Fasnet 2012 war es endlich soweit - der Umbau der Festhalle war fertig. Jetzt konnten wir uns ein klares Bild von der neu zu fertigenden Deko machen. Ab diesem Zeitpunkt war auch klar, dass sie 1:1 übernommen werden konnte. Andi Schmid zeichnete die Pläne mit allem was dazugehört z.B. wie Träger und Halterungen auszusehen hatten und wo die neuen Bohrungen sich befinden würden. In mehreren Sitzungen wurden die Arbeitspläne festgelegt.

Unsere Dekochefs Peter Wimhofer und Bernd Koslowski machten sich Gedanken über die Einteilung der Helfer. Mit der Gemeinde wurden letzte Einzelheiten für den Dekobau nach den vorgelegten Plänen besprochen.

Vor der Halleneinweihung im Juli 2012 war für uns Narren der erste Bauabschnitt zu bewältigen – die Kellerbar musste wieder aufgebaut werden. Auch hierfür gab es neue Entwürfe.

Die gesamte Bodenfläche wurde mit einer Epoxidharzbeschichtung versehen. Auch entschloss man sich die Bar wie-

der in der alten U-Form aufzubauen und mit einer neuen Lichttechnik auszustatten.

Durch die bauliche Veränderung des Treppenabgangs, konnte die Cocktailbar umgestellt werden. Dies hatte den Vorteil, dass eine größere Nutzfläche entstand.

Im September ging es mit dem Bestellen und Besorgen der Rohmaterialien für die Halle in die zweite Umbauphase. Bis Ende Dezember wurden in verschiedenen Hallen der örtlichen Betriebe die Platten und Trägerkonstruktion für die Wände fertiggestellt, so dass wir Anfang Januar mit dem Einbau beginnen konnten.

Von der Gemeinde erhielten wir die Zusage, dass wir für den erstmaligen Einbau der neuen Dekoration zwei Wochen mehr einplanen durften. So konnten wir in Ruhe die nötigen Umbaumaßnahmen, die vorher nicht planbar waren, z. B. Überdachung oder Bühne, bewerkstelligen. Jeder Aktive, ob jung ob alt, brachte sich auf seine Weise je nach Zeit mit ein.

Rechtzeitig zur Ballsaison 2013 wurde die Deko fertig – die Aitracher Narren konnten stolz sein auf das, was sie geleistet hatten!

Voll des Lobes waren dann auch die Ballbesucher und so mancher fragte sich, ob sich wirklich was verändert hat. Fazit ist, die Fasnet 2013 war für uns ein voller Erfolg und wir können getrost in die Zukunft schauen. Nach dem Motto gemeinsam sind wir stark DANKE AN ALLE!





Die Vorbereitungen für die neue Hallendekoration laufen; hier bei der Fa. Klaus Parksysteme zur Fertigung der Metallträger für die Verkleidungsplatten



Unser Chefplaner Andi Schmid bei der Arbeit: allein für die Planung hat er 100 Stunden in die Hallendeko und 20 Stunden in die Barplanung investiert. Aber planen reicht ihm nicht: er leistet mit seinen Dekochefs Peter Wimhofer und Bernd Koslowski einen erheblichen Teil der Arbeitsstunden die sich insgesamt auf über 1300 Stunden für die Hallendekoration und 150 Stunden für die Barerstellung summieren.

Bewertet man die ca. 1570 Stunden mit einem üblichen Handwerkerstundensatz von 35 Euro errechnet sich ein stolzer Betrag von 54.950 Euro. Wer könnte diesen Aufwand zahlen?



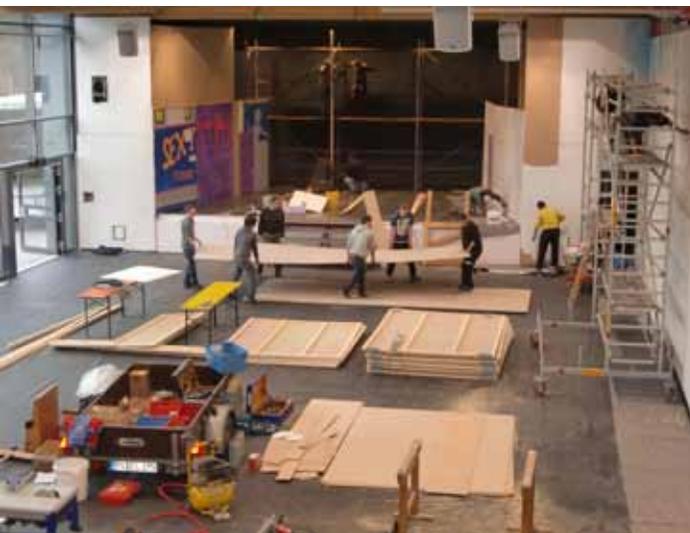
Der Beginn der Dekoarbeiten...



Jeden Tag wurde die Deko vollständiger; Deko-Beginn war bereits Anfang Januar 2013. Das 2-Hallen-Konzept machte es möglich, dass die Mehrzweckhalle für den ganzen Januar bis nach der Fasnet für die Narrenzunft reserviert werden konnte. Dafür nochmals vielen Dank Herrn Bürgermeister Kellenberger und seinem Gemeinderat.

Tolle Unterstützung wurde der Narrenzunft von den örtlichen Firmen geboten durch die Bereitstellung von Räumen, Werkzeugen, Material, Arbeitsunterstützung und Rat und Tat. Im Besonderen seien genannt:

Schreinerei Lemmer, Klaus Parksysteme, RCT Reisacher, Malerbetriebe Halder und Merk, Peter & Sohn in Leutkirch



So wurden die närrischen Gäste an den Veranstaltungsabenden begrüßt



Wer macht was bei der Narrenzunft

Halder Wolfgang

Waizenegger Uschi

Bainder Anne

Bainder Stefan

Beuter Gerd

Boos Manuela

Dirr Wolfgang

Dvorak Stephanie

Freudenthal Dennis

Freudenthal Günther

Gloger Kathrin

Gschwandtner Manne

Halder Beate

Halder Janine

Hohl Gerhard

Kiefer Thure

Koslowski Karina

Lappich Andy

Abteilungsleiter / Zunftmeister /
Rathaussturm / Zunftmeisterempfang /
Kehraus / ANR

Stellv. Abteilungsleiterin / Listen

Abendkasse / Kartenvorverkauf

Flyer / Presse / Facebook

Roiweibla-Ausschuß

Schülerbefreiung

Elektriker

Teeniegarde

Kellaweibla-Ausschuß / Elektriker / DJ

Kellaweibla Grufü / Barleiter

Roiweibla-Kindermasken

Roiweibla-Ausschuß

Trainerin SAT, Trainerin Garde

Vertreterin Garde

Laptop / Slideshow

Vertreter Zunftrat und SAT

Programm

stv. Grufü Roiweibla / Bühnenbau / DJ

Lautenbacher Eva

Lautenbacher Susa

Lemmer Julia

Limburg Franziska

Limburg Wendelin

Mühlbacher Jessica

Müller Ralf

Neumann Achim

Neumann Petra

Schenk Robert

Schmid Andreas

Schmid Ingrid

Sevici Musti

Springer Manuela

Vollmer Steffi

Wägele Babs

Wimhofer Peter

Wohnhaas Melly

Gardetrainerin / Umzug / Zunftmeister-
empfang / Moderation

AmtsBlättle / Facebook / Moderation

Teeniegarde

Roiweibla Grufü

Umzugsbuden

Kellaweibla Ausschuß

Dienstpläne

Licht/Ton

Kellaweibla Ausschuß

Kellaweibla Ausschuß

Roiweibla-Ausschuß / Deko / Hallen-
pläne

Garderobe

Barleiter

Schülerbefreiung

Programm

Ausschank / Theke

Vertreter Zunftrat / Dekochef

Cocktailbar / Protokoll



Nach intensiver Fasnet folgt wehmütig der Abbau der Hallendekoration



Die neue Bar zog viele Narren in ihren Bann..



Auch Putzen kann in der Gemeinschaft Spaß machen...



Wer arbeitet, muss auch verpflegt werden mit Kässpätzla von Ingrid Wehr



Die letzte Lagebesprechung, dann erhält die Halle wieder ihr altes (neues) Gesicht..



Auch das Prinzenpaar sagt leise auf Wiedersehen bis zu nächsten Fasnet



teamsport bei sport reischmann



reusch®



erima.



uhlsport
FUSSBALL

Wir rüsten jeden Sport aus und machen Ihren Verein zum Aushängeschild der Region!
Wir machen Sie und ihr Team zum Sieger!
Seien Sie sicher: Ständige Teamsportangebote schaffen neue Möglichkeiten!

MIT SPORT REISCHMANN ZUM ERFOLG.

Ihrem Verein verschaffen wir den aktuellen Auftritt.

- Alle Teamsport Artikel im Showroom
- Ihre Anfragen bearbeiten wir sofort
- 3 Jahre Nachorder auf Ihre Ausrüstung
- Teamsportabende bei Ihnen vor Ort
- Hochwertige Veredelung durch Druck, Flock und Stick
- Attraktive Vereinsrabatte individuell auf Sie abgestimmt
- Wir schreiben Ihnen einen Treuebonus von 3% auf Ihre Bestellung am Jahresende gut

Weil Sie ein Recht auf Profis haben,
kümmern sich bei uns „echte“ Profis um Sie:



Marco Mayer

Spielertrainer beim SV Beuren

Teamsport Memmingen
Maximilianstrasse 12-18
87700 Memmingen
Fon: 0 83 31-4 90 60 107
marco.mayer@reischmann.biz

WWW.REISCHMANN.BIZ

Maximilianstraße 12-18
87700 Memmingen
Tel: 0 83 31-4 90 60 0

